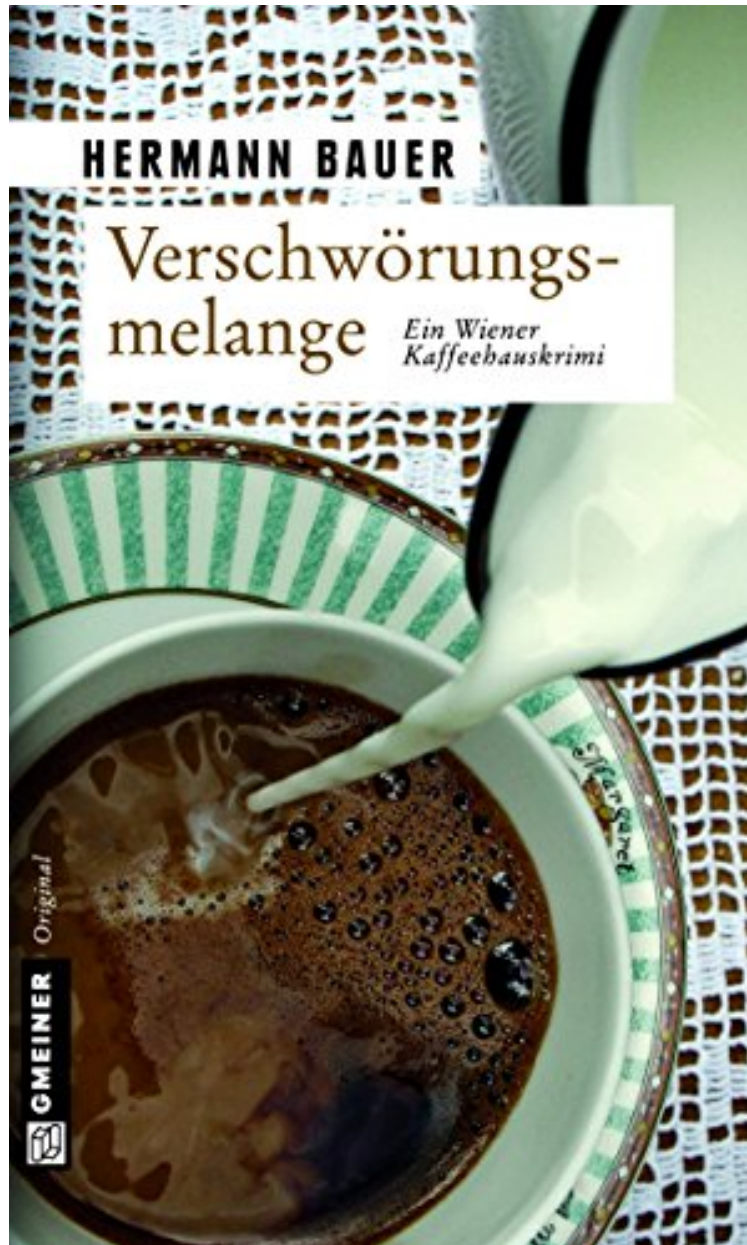


(Read now) Verschlungsmelange: Ein Wiener Kaffeehauskrimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Verschlungsmelange: Ein Wiener Kaffeehauskrimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Hermann Bauer

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #220473 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-11Erscheinungsdatum:
2010-01-11File Name: B00FOJ1V46 | File size: 42.Mb

Von Hermann Bauer : Verschlungsmelange: Ein Wiener Kaffeehauskrimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verschlungsmelange: Ein Wiener Kaffeehauskrimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Spannung entführt?
Von Joseph Banks
Das Buch ist, auch wenn ich es noch immer nicht glauben will, ein Krimi. Das begründet sich vermutlich in der Tatsache, dass es einen Toten und jede Menge Verdächtige gibt. Die diversen Anspielungen auf den österreichischen Fußball sind treffend gesetzt. Die Geschichte ist solide, an wenigen Stellen kurzzeitig sogar anspruchsvoll. Leider ist sie in diesem Fall für mich langweilig. Ich kann mich meinen Vorrezensenten nicht anschließen, denn ich fand das Buch weder unterhaltsam noch kurzweilig und schon gar nicht spannend. Ein Krimi soll mich fesseln, in seinen Bann ziehen, mich dazu verleiten ihn nicht mehr aus der Hand zu legen, bis ich die letzte Seite mit Buchstaben darauf verschlungen habe. Doch dieser Krimi schaffte das nicht einmal ansatzweise. Die Story dümpelt mit nur einem Handlungsstrang dahin, ohne dass irgendwann einmal eine homopathische Form von Spannung aufkommen wollte. Dachte alle zwanzig Seiten daran, das Buch wegzulegen, habe mich aber schließlich doch bis zum Ende durchgekämpft. Vielleicht wäre es für einen Consulting Detective wie Sherlock Holmes möglich gewesen, die Spannung aus den Fängen der Entführer zu befreien und sie der 'Verschwörungsmelange' zurückzugeben.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht mein Fall
Von AoifeHm...nett.
Im groben und ganzen ein typischer Lokalkrimi: Viel Lokalkolorit, solide aber nicht zu komplexe Krimihandlung und skurile Charaktere, die mir aber teilweise ein bisschen zu klischeehaft waren.
Leopold - der Amateurschnüffler vom Dienst - ist schon ein witziger Charakter, wenn er darüber steht, dass er schon lange keine Leiche mehr gefunden hat und das auf seine Stimmung drückt, aber irgendwie war er doch nicht "mein" Typ von Amateurschnüffler. Ich meine ich weiß ja, dass Krimis mit Amateurdetectiven nicht gerade für berragenden Realismus bekannt sind, aber ich mag es wenn sie zumindest -hm- ein bisschen so tun, und dazu gehört z.B. auch, dass sie der Polizei - sofern die sich nicht als absolut doof und korrupt herausstellt oder gerade verhindert ist weil man von der Außenwelt abgeschnitten ist - ihre Ermittlungsergebnisse mitteilen. Leopold ist schwer enttäuscht, als er erfährt, dass der Kommissar auch schon rausgefunden hat, was Leopold erfahren hat...das ist einfach nicht meins. Ansonsten gibt's bei Leo noch ein weiteres Problem, dass ich oft mit Amateurdetectiven habe und das wäre 'Warum zum Teufel reden die Leute eigentlich mit dir?' Leo spaziert einfach durch die Gegend, ist teilweise recht unverschämte aber keiner sagt ihm, dass er verschwinden soll weil ihn das nichts angeht. Leo ist nicht mal subtil wenn er versucht an Informationen zu kommen...er fällt einfach mit der Tür ins Haus. Ich kann mir nicht helfen aber wenn mir jemand so kommen würde, würde ich ihn rauswerfen...Das hat dann leider die Freude am Lesen ein wenig getrübt aber im groben und ganzen war es schon unterhaltsam, aber auf die anderen Bücher der Reihe verzichte ich doch eher.
6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fusionieren - ja oder nein?
Von wolfgang neubacher
"Verschwörungsmelange" ist bereits der 3. "Wiener Kaffeehauskrimi" des Autors Hermann Bauer. Dieses Mal steht der Fußball im Mittelpunkt. In Floridsdorf, dem 21. Wiener Gemeindebezirk, sollen die 2 Fußballklubs "Floridsdorfer Kickers" und "Eintracht Floridsdorf" fusionieren. So manche träumen schon von der höchsten österreichischen Fußballliga, da noch dazu ein potenter Geldgeber "Gewehr bei Fuß" steht: ein in Kanada mit einer Möbelhauskette zu Geld gekommener Auslandsösterreicher. Nur: Traditionen spielen - nicht nur in Wien - auch im Fußball eine wichtige Rolle; deshalb wollen sich viele mit dieser Fusion nicht abfinden. Als dann Wolfgang Ehrentraut, der heftigste Verfechter des Zusammenschlusses, "stilgerecht" erstochen hinter einem Fußballtor gefunden wird, ist Chefbober Leopold wieder in seinem Element: endlich wieder eine Leiche...Wieder tauchen die schon aus den 2 früheren Krimis bekannten Figuren auf: Leopold, der dieses Mal anfangs etwas "schwächelt", nach dem Leichenfund aber wieder fast der Alte ist; seine Chefin aus dem Café Heller, die ihn nicht nur einmal nervt; sein Freund, der Lehrer Thomas Korber, den Leopold wieder vor zu heftigen amourösen Abenteuern beschützen muss; weiters Inspektor Bollek (er und Leopold können sich nicht "schmecken") - und natürlich Oberinspektor Juricek, ein Schulfreund von Leopold. Insgesamt ein sehr gelungener, anspruchsvoller Krimi mit diversen Anspielungen auf österreichische (Fußball-) Zustände (kanadischer Morden etwa!)

Kurzbeschreibung
Ganz Floridsdorf fiebert dem Derby zwischen den Bezirksfußballvereinen Floridsdorfer Kickers und Eintracht Floridsdorf am kommenden Sonntagvormittag entgegen. Das Café Heller soll extra geöffnet werden, um von dem zu erwartenden Massenansturm zu profitieren - behauptet nicht zur Freude von Chefbober Leopold, der das Spiel selber gerne sehen möchte. Verschattet wird das Großereignis von der beabsichtigten Fusion der beiden traditionsreichen Wiener Fußballvereine. Vor allem die Anhänger der Eintracht können sich damit nicht abfinden und verschwören sich während einer Versammlung im Café Heller einmütig gegen die Pläne. Kampfbereit ziehen sie anschließend zum Eintracht-Platz. Als auch Leopold nach der turbulenten Sitzung am Sportplatz eintrifft, ist die Lage längst eskaliert: Wolfgang Ehrentraut, stärkster Verfechter der Fusion, liegt erstochen hinter dem Fußballtor. Neben ihm seine Aktentasche, in der Leopold eine ganz erstaunliche Entdeckung macht.
Ganz Floridsdorf fiebert dem Derby zwischen den Bezirksfußballvereinen Floridsdorfer Kickers und Eintracht Floridsdorf am kommenden Sonntagvormittag entgegen. Das Café Heller soll extra geöffnet werden, um von dem zu erwartenden Massenansturm zu profitieren - behauptet nicht zur Freude von Chefbober Leopold, der das Spiel selber gerne sehen möchte. Verschattet wird das Großereignis von der beabsichtigten Fusion der beiden traditionsreichen Wiener Fußballvereine. Vor allem die Anhänger der Eintracht können

sich damit nicht abfinden und verschworen sich während einer Versammlung im Caf Heller einmütig gegen die Pläne. Kampfbereit ziehen sie anschließend zum Eintracht-Platz. Als auch Leopold nach der turbulenten Sitzung am Sportplatz eintrifft, ist die Lage längst eskaliert: Wolfgang Ehrentraut, stärkster Verfechter der Fusion, liegt erstochen hinter dem Fußballtor. Neben ihm seine Aktentasche, in der Leopold eine ganz erstaunliche Entdeckung macht über den Autor und weitere Mitwirkende Hermann Bauer, Jahrgang 1954, ist Lehrer für Deutsch und Englisch an einer Handelsakademie in Wien. Er liebt Kriminalromane, besucht regelmäßig sein Kaffeehaus und spielt Theater. Mit dem Kaffeehauskrimi "Fernwehtrume" gab er 2008 sein Debüt als Romanautor. "Verschwörungsmelange" ist der dritte Fall für seinen ebenso neugierigen wie lebenswichtigen Oberkellner Leopold.